

die erfingung der götter steinzeit im norden

In der Steinzeit wurden die Weichen für unser modernes Leben gestellt – mit der wichtigsten Erfindung der Menschheit: der Landwirtschaft. Vielerorts lehnte die Menschen diese neue Wirtschaftsform zunächst ab, da sie mehr Arbeit, Krankheiten und neue Machtstrukturen mit sich brachte. Erst mit der Einbettung in eine neue Religion trat die neue Lebensweise mit Feldern, Viehzucht und Kultstätten an die Stelle der ewigen Jagdgründe im Norden.

Führungen und Workshops mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Zielsetzungen laden Schüler*innen aller Altersstufen und Schulformen dazu ein, ergänzend zum Besuch der Ausstellung, die Steinzeit zu erleben.



Lebensbedingungen der Menschen in der Steinzeit

Unsere Gegenwart wird ganz wesentlich von den Neuerungen der Jungsteinzeit geprägt, von Ackerbau und Viehzucht. Der Übergang von der aneignenden Lebensweise der Jäger und Sammler zur sesshaften Lebensweise der Bauern lässt sich in der Ausstellung in besonderer Weise kennenlernen, da sich in Niedersachsen beide Gesellschaften für einen langen Zeitraum nebeneinander entwickelten.

Die ausgestellten Originalquellen verdeutlichen den Zugang zu Vergangem und helfen Schüler*innen bei der Unterscheidung von erfundenen und wahren Geschichten.

- ① Grundschule
60 min. | Führung einzeln oder in
Verbindung mit einem Workshop buchbar
- € 40 €

Die neolithische Revolution

Vor 12.000 Jahren begann der Übergang von der nomadischen Lebensweise der Jäger und Sammler zur sesshaften Lebensweise der Bauern. Es wurden Tiere domestiziert und Pflanzen kultiviert, Häuser und Brunnen gebaut. Viele technische Neuerungen wurden möglich, es änderte sich aber auch die Gesellschaft. Da in Niedersachsen für einen sehr langen Zeitraum beide Lebensstile nebeneinander bestanden, können Themen wie Migration, Arbeit und Freizeit, Geschlechterrollen und der Einfluss der Religion anhand der Funde behandelt werden.

- ① Sekundarstufe I: Gymnasium (Geschichte) | IGS (Gesellschaftslehre)
60 min. | Führung einzeln oder in
Verbindung mit einem Workshop buchbar
- € 40 €





Vom Steak zum Brei: Esskultur im Umbruch

Die Ausstellung stellt zwei grundlegend unterschiedliche Lebensweisen der Menschen gegenüber, einerseits das Leben der Jäger, Sammler und Fischer, das auf der Ausnutzung vorhandener Nahrungsvorkommen beruht. Auf der anderen Seite steht die produzierende Lebensweise der Bauern, die Ackerbau und Viehzucht betreiben. Die bäuerliche Lebensweise brachte ein vollkommen anderes Verhältnis zu Natur mit sich. Man griff durch Rodung und Ackerbau stärker in die Landschaft ein und war gleichzeitig in viel höherem Maße von Wetter und Klima abhängig.

- ① IGS (Gesellschaftslehre) | Hauptschule, Oberschule, Realschule, Gymnasium (Geschichte)
60 min. | Führung einzeln oder in Verbindung mit einem Workshop buchbar
- © 40 €

Leben - Wirtschaften - Arbeiten

Die Ausstellung zeigt die Gegensätze zwischen der aneignenden Lebensweise von Jägern/Fischern/Sammlern und der produzierenden Lebensweise der Bauern. Anhand von gegenständlichen Quellen können die Schüler*innen Unterschiede im wirtschaftlichen, politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Bereich wahrnehmen. Sie lernen Ursachen und Auswirkungen der Ausbreitung von Ackerbau und Viehzucht kennen. Die Schüler*innen erkennen, wie Menschen die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Zuge der sogenannten neolithischen Revolution selbst verändert haben.

- ① Hauptschule, Oberschule, Realschule, Gymnasium (Geschichte) | IGS (Gesellschaftslehre)
60 min. | Führung einzeln oder in Verbindung mit einem Workshop buchbar
- © 40 €

Mit den Veranstaltungen kann als Ergänzung ein Praxisteil verbunden werden.

Die praktischen Arbeiten sind mit allen Themen kombinierbar.

Neue Handwerkstechniken: Spinnen und Weben

Spinnwirtel stehen für eine wegweisende neue Technologie: die Herstellung von Textilien.

- ① 60 min. | Workshop nur in Verbindung mit einer Führung buchbar
- © 40 €

Keramik – eine Schlüssel- technologie der Jungsteinzeit

Eine Vielzahl aus Gebrauchsgegenständen besteht aus Keramik. Die Erfolgsgeschichte der Keramik begann in der Jungsteinzeit.

- ① 60 min. | Workshop nur in Verbindung mit einer Führung buchbar
- © 40 €

Steinzeit-Menschen liebten Schmuck

Charakteristisch für die Jungsteinzeit sind Äxte und Beile. Es gab sie sogar als Anhänger!

- ① 60 min. | Workshop nur in Verbindung mit einer Führung buchbar
- © 40 €

Eine digitale Erlebnisreise

Nach einer kurzen Einführung in die Sonderausstellung werden die Schüler*innen in Kleingruppen aufgeteilt und bekommen ein Tablet. Sie erkunden nun die Ausstellung auf eigene Faust und erleben den Weg vom Jäger und Sammler zu den frühen Bauern auf eine ganz andere Weise. Sie stehen vor Herausforderungen und Ereignissen, die in der Gruppe zu diskutieren sind. Entscheidungen müssen getroffen werden und das Scheitern kann manchmal nicht vermieden werden – Lösungen und Antworten finden sie aber in der Ausstellung. Im Anschluss an die ca. 30-minütige digitale Führung werden die verschiedenen Ergebnisse in der Gruppe gemeinsam besprochen.

- ① Hauptschule, Oberschule, Realschule, Gymnasium (Geschichte) | IGS (Gesellschaftslehre)
- 60 min. | Maximal 25 Schüler*innen
- © 40 €



INFORMATIONEN + ANMELDUNG

Wenn Sie gemeinsam mit Ihren Kolleg*innen die Ausstellung besuchen und mehr darüber erfahren möchten, können Sie eine kostenlose Führung mit den Museumspädagoginnen vereinbaren.

Analoge Angebote:

- Ⓜ PD Dr. Dagmar-Beatrice Gaedtko-Eckardt
dagmar.gaedtko-eckardt@landesmuseum-hannover.de
T + 49 (0) 511 98 07 – 606

Digitale Angebote:

- Ⓜ Frauke Schilling
frauke.schilling@landesmuseum-hannover.de
T + 49 (0) 511 98 07 – 809

KOSTEN

- € Eintritt Sonderausstellung: 3 € |
Bei Buchung einer Veranstaltung entfällt der Museumseintritt.

Führung | 60 min.: 40 €
Führung mit Workshop | 120 min.: 80 €

Kleingruppen aus Haupt- und Förder-
schulen zahlen eine ermäßigte Gebühr.
Lehrkräfte, die einen gebuchten Unter-
richtsbesuch im Museum vorbereiten,
erhalten freien Eintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

- ⓘ Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen
Karfreitag + Himmelfahrt geschlossen
Ostermontag + Pfingstmontag geöffnet

KONTAKT

- ⓘ T + 49 (0) 511 98 07 – 686
info@landesmuseum-hannover.de
www.landmuseum-hannover.de

